

TOP 9

Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Nördliche Innenstadt	10.12.2019	öffentlich

**Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Lastenräder für die Nördliche Innenstadt**

Vorlage Nr.: 20190869

**Die Grünen im Ortsbeirat
Nördliche Innenstadt**

Gisela Witt, Fraktionssprecherin
Dieter Netter

Kontakt
Gisela Witt
Welserstr. 18
67063 Ludwigshafen
Tel. 0621/6290529

Herrn Ortsvorsteher
Antonio Priolo
Stadtverwaltung Ludwigshafen
Fachbereich Innensteuerung
Sparte Recht, Versicherung
und Gremien

Ludwigshafen, 25.11.2019

Antrag: Lastenräder für die Nördliche Innenstadt

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher,

für die Sitzung des Ortsbeirates am 10.12.2019 stellt die Fraktion der GRÜNEN den folgenden Antrag:

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung um die schnellstmögliche Bereitstellung von mindestens je zwei VRNnextbike-Lastenrädern oder Alternativen dazu an jeder VRNnextbike-Station im Stadtbezirk.

Begründung:

Schon 2012 wurde im Zentrenkonzept der Stadt festgestellt, dass sowohl in Nord/Hemshof als auch im Stadtteil West die Versorgung mit Einzelhandel mit Artikeln des täglichen Bedarfs schlecht ist. In West gibt es weder eine Drogerie noch einen Su-

permarkt mit Vollsortiment. In Nord/Hemshof gibt es nur den REWE-Markt im Rathaus-Center. Der noch entfernter gelegene REWE in der Rheingalerie ist schon geschlossen und die Schließung des Marktes im Rathaus-Center ist angekündigt. Ein Lebensmittelmarkt am Nordende der Prinzregentenstraße bietet nur einen Teil der Waren eines Supermarktes und ein Markt im Friesenheimer Teil der Industriestraße ist nur für einen kleinen Teil der Bewohner*innen aus West und dem Hemshof fußläufig erreichbar. Die momentan mit der Linie 6 noch schnell zu erreichende Innenstadt Mannheim mit Wochenmarkt, (Bio-)Supermärkten entfällt mit dem geplanten Abriss der Hochstraße Nord.

Das bedeutet für einen Großteil der Bewohner*innen der Nördlichen Innenstadt, dass sie schon jetzt nur mit einem Auto Einkäufe machen können, da die Wege in benachbarte Stadtteile zu weit sind, um mehrmals pro Woche zu Fuß, mit dem Rad oder mittels ÖPNV Einkäufe zu erledigen. Nach Schließung des Marktes im Rathaus-Center gilt das für noch sehr viel mehr Bewohner*innen des Stadtteils. Das alles hat für den Stadtbezirk und die Stadt Folgen.

In einer Stadt mit Verkehrsproblemen, welche mit dem Beginn des Abrisses der Hochstraße Nord zwangsläufig noch zunehmen werden, werden noch mehr Bürger gezwungen, Ihre Einkäufe mit Autos zu erledigen und damit die Verkehrsprobleme zu vergrößern. Hier werden die Bewohner der Nördlichen Innenstadt im Vergleich zu anderen Stadtteilen benachteiligt.

Doppelt benachteiligt werden die Menschen aus Haushalten ohne Auto, die nur mit einem sehr hohen (Zeit-)Aufwand Artikel des täglichen Bedarfs besorgen können. Rund 50 Prozent der Haushalte dürften davon betroffen sein, davon auch viele mit Kindern. Insbesondere dürften auch Frauen ohne Führerschein negativ betroffen sein, was den Zielen des Gleichstellungsaktionsplans widerspricht.

Lastenräder können ein kurzfristig zu beschaffendes Mittel dafür sein, diese Nachteile wenigstens geringfügig abzumildern und den Bewohnern des Stadtbezirks die Möglichkeit zu geben, ihre Einkäufe ohne Auto zu erledigen.

Mit freundlichen Grüßen

.....
Gisela Witt

.....
Dieter Netter